

|                                          |                  |                                          |  |
|------------------------------------------|------------------|------------------------------------------|--|
| KREISSTADT METTMANN<br>Der Bürgermeister |                  | Drucksachennummer<br><br><b>142/2016</b> |  |
| <b>Bürgeranregung</b>                    |                  |                                          |  |
| Vorstandsbüro                            | öffentlich       | <input checked="" type="checkbox"/>      |  |
| Jakob, Iris                              | nicht öffentlich | <input type="checkbox"/>                 |  |

|                 |         |            |
|-----------------|---------|------------|
| Gremium:        | TOP-NR: | Datum:     |
| Bürgerausschuss | 11      | 26.04.2016 |

Bürgeranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW  
 hier: Evaluation

Finanzielle Auswirkungen    Nein  
 Kosten  
 Produkt  
 Haushaltsjahr  
 Folgekosten  
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung    ☐ ja    ☐ nein  
 Deckungsvorschlag

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:  
  

☐ Abfall

☐ Wasserhaushalt

☐ Klima

☐ Boden

☐ Natur- und Artenschutz

☐ Emissionen / Immissionen

**BESCHLUSSVORSCHLAG**  
  
 Nach dem Ergebnis der Beratung.

| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------------------|----|------|--------------|
| CDU                         |    |      |              |
| SPD                         |    |      |              |
| Die Grünen                  |    |      |              |
| FDP                         |    |      |              |
| AfD                         |    |      |              |
| UBWG                        |    |      |              |
| Piraten/Linke               |    |      |              |
| Fraktionsloses Mitglied     |    |      |              |
| Bürgermeister               |    |      |              |

Verwaltungserläuterung:

Die Anregung ist rechtlich zulässig.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sie auf die Optimierung der Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung abzielt und damit Aufgabenbereiche betrifft, die nach den Regelungen der Gemeindeordnung der ausschließlichen Zuständigkeit des Bürgermeisters einerseits und des Rates andererseits als Organe der Gemeinde zugewiesen sind. Bürgerbelange sind hier erkennbar nicht betroffen.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die Verwaltung, diese Eingabe zur weiteren Beratung in den Rat zu verweisen.